

Prüfung der Anregungen zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 4063 für ein Gebiet zwischen der Fischbacher Hauptstraße und der südlichen Stadtgrenze

Beschluss

des Stadtplanungsausschusses
vom 28.06.2006

öffentlicher Teil

Einstimmig beschlossen

- I. Der Stadtplanungsausschuss prüft und beschließt die zum Bebauungsplan- Entwurf Nr. 4063 vom 26.04.2006 vorgebrachten Anregungen mit folgendem Ergebnis:

1. Anregungen vom Bayerischen Forstamt gemäß Schreiben vom 10.05.2006

Die vorgebrachten Anregungen bzgl. des einzuhaltenden Abstandes zwischen geplanter Bebauung und dem vorhandenen Wald wird bereits planerisch berücksichtigt. Die südlichen parallel zum Waldbestand verlaufenden Baugrenzen halten einen Abstand von 25 m zum Waldrand ein.

2. Anregungen von einem Ehepaar gemäß Schreiben vom 30.05.2006

3. Anregungen der Nürnberg SPD-OV Fischbach-Altwenfurt-Birnthon-Brunn-Moorenbrunn-Netzstall, vertreten durch die stellv. Vorsitzende Frau Hermine Gebhardt gemäß am 14.06.2006 eingegangenen Schreiben

Zu den vorgebrachten Anregungen, wonach die steigenden Bevölkerungszahlen bei der Planung nicht berücksichtigt wurden und entsprechende Möglichkeiten zur Erweiterung oder Änderung für Schule und Hort vorzusehen sind, ist folgendes auszuführen:

Aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen und den Berechnungen des statistischen Amtes ist für den Grundschulsprengel Fischbach bis zum Schuljahr 2010/11 mit einem Rückgang der Schülerzahlen um etwa 19 % zu rechnen.

In diese Berechnung eingeflossen und als Trend ausgedrückt sind bereits die kleinräumigen Veränderungen in der Vergangenheit, d.h. auch der relative Zuwachs, verursacht durch die Bautätigkeit in den vergangenen Jahren.

Feststellung:

Trotz der Bautätigkeit in der Vergangenheit (in den 5 Jahren zwischen 1999 und 2003, Fertigstellung von 162 Wohneinheiten (WE), davon 100 WE in Eigenheimbau und 62 WE in Geschosswohnungsbauweise) ist die relative Schülerzahl in den letzten Jahren deutlich gesunken.

Bezieht man das nicht unbeträchtliche und für Neuansiedler attraktive Bauflächenpotential für den Schulsprengel der Grundschule Fischbach (Fischbach, Brunn, sowie Teile von Laufamholz und Altenfurt) von rund 400 WE in Eigenheimbauweise und 92 WE in Geschosswohnungsbauweise als zusätzlicher Faktor in die Prognose ein, so kommt es vielleicht zu einem gebremsten Rückgang der Schülerzahlen, aber nicht zu einer Trendwende.

Selbst für den Fall einer vollständigen, kontinuierlich verlaufenden Realisierung aller bestehenden Baupotentiale in einem mit zehn Jahren sehr kurz angenommenen Zeitraum, würden nicht mehr als 12 Klassen gebildet werden müssen.

Wahrscheinlicher ist aber bei den veranschlagten Werten künftig die Bildung von 9 bis 11 Klassen an der Grundschule Fischbacher Hauptstraße.

Die Situation ist damit als stabil zu betrachten. Die Schule wird mindestens zweizügig, in einigen Jahrgängen dreizügig geführt werden können. Die Raumkapazitäten für die Beschulung dürften ausreichend zur Verfügung stehen.

Die Versorgungssituation bei Kindergärten (Alter 3 Jahre bis Einschulung) ist vor Ort rechnerisch soweit entspannt, dass der katholische Kindergarten an der Von-Soden-Straße in Altenfurt zur weiteren Auslastung nach Absprache zwischen Träger und Jugendamt um eine Gruppe reduziert und in eine Krippengruppe (unter 3 Jahre) umgewandelt wird. Damit ist in den Stadtteilen Altenfurt/Fischbach auch der vorrangige Krippenbedarf gedeckt.

Bei Realisierung weiterer ca. 120 Wohneinheiten innerhalb des Planungsgebietes des vorliegenden Bebauungsplanes ergäbe sich rechnerisch ein Mehrbedarf von ca. 8-10 Plätzen in Kindertagesstätten (Krippen, Kindergärten, Horte); dies reicht nicht aus, um Investitionen vorzunehmen.

Bei Abwägung der unterschiedlichen öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, ist den Festsetzungen des Bebauungsplanes der Vorrang einzuräumen.

II. Referat VI/Stpl

Der Vorsitzende:
gez. i. V. Förther

Der Referent:
gez. Baumann

Die Schriftführerin:
gez. Reuter